

Die Geschichte des Primarschulhauses in Benglen (5/6)

vom Verein Vernünftige Schulraumplanung Fällanden (vsp-f)

Kapitel 5: Das politische Erwachen der Einwohner der Gemeinde Fällanden

- **Gemeindeversammlung vom 29. November 2023**
- **Stellungnahme zuhanden der Denkmalpflege vom 26.09.2023**
- **Petition der "IG Rettet Benglen" für den Verbleib der Primarschule in Benglen**
- **Initiative Objektkredit Neubau Sekundarschule in Pfaffhausen vom 30.11.2023**



Um eine öffentliche Diskussion zu vermeiden beziehungsweise nicht führen zu müssen, hatte die Schulpflege bereits mit Beschluss vom 16. Januar 2023 (nicht öffentlich gemäss § 23 Abs. 2 IDG) – also bezeichnenderweise noch vor Veröffentlichung der vertieften Machbarkeitsstudie vom 1. Mai 2023 – den Abzug der 1., 2. und 3. Primarklassen aus Benglen und deren Verlegung nach Pfaffhausen beschlossen. Dann wurde der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 ein Objektkredit über 3.95 Mio. Franken für einen Pavillonbau in Pfaffhausen vorgelegt. Ein Schulraumspiegel, in dem alle heute verfügbaren Räume mit ihrer aktuellen Belegung ausgewiesen werden, ist nie vorgelegt worden. Den konkreten Beweis, dass solche Massnahmen absolut dringlich und unvermeidbar wären, hat die Schulpflege nicht erbracht.

Eine indirekte Schützenhilfe erhielt die Schulpflege am 18. Januar 2023 durch den Gemeindepräsidenten und den Ressort-Vorsteher Tiefbau und Werke, welche in einem Schreiben an einige auserwählte Eigentümer in Benglen mitteilten, die Hochspannungsleitung werde nun erdverlegt und das Schulhaus Buechwis habe daher dringend einem grösseren Ersatz-Neubau zu weichen. Der Hinweis des Gemeindepräsidenten und des Tiefbau-Vorstehers ist allerdings nicht stichhaltig, denn für eine Erdverlegung der Hochspannungsleitung muss kein einziges Gebäude abgerissen werden. Die Schulanlage Buechwis in Benglen verfügt über eine intakte Bausubstanz, sie ist ein wichtiger Teil der sorgfältig durchdachten Bengler Ortsplanung und sie darf als wertvoller architektonischer Zeitzeuge von überkommunaler Bedeutung bezeichnet werden. Es wäre ein kompletter Unsinn, diese Schulanlage dem Erdboden gleichmachen zu wollen. Übrigens: Einige Wochen später, nämlich im Mai 2023, erhielten dieselben Eigentümer in Benglen von einer anderen Abteilung der Gemeindeverwaltung einen Brief, in dem ausgeführt wurde, man könne jetzt mit Anpflanzen von Blumen unter den Hochspannungsmasten einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität leisten...

Spätestens im Moment, als bekannt wurde, dass die Schulpflege die Primarschule Benglen für wenigstens 10 bis 15 Jahre schliessen und alle Unterstufenschüler aus Benglen nach Pfaffhausen «auslagern» wollte, begannen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Strategie der Schulpflege zu erkennen und wohl auch deren Hintergedanken zu erahnen. Nicht nur im Ortsteil Benglen, sondern in der ganzen Gemeinde formierte sich ein rasch wachsender Widerstand. **Um diesem engagierten Widerstand aus der gesamten Bevölkerung eine Stimme zu verleihen, wurde die "IG Rettet Benglen" gegründet. Sie verfasste eine Petition gegen die in jeder Hinsicht masslose Fehlplanung der Schulpflege und gegen das Ansinnen, die Primarschule Benglen verschwinden zu lassen. Die Petition wurde innert kürzester Zeit von über 1'400 Personen aus allen drei Ortsteilen unterzeichnet.**

Mit einer **Stellungnahme vom 26. September 2023 zuhanden der Denkmalpflege des Kantons Zürich** wurde zudem – unter Bezugnahme auf die von der Schulpflege selber bestellten Immobilienstudien vom Oktober 1997 (Metron AG), vom Oktober 2013 (planzeit GmbH) und vom Mai 2023 (planzeit GmbH) – aufgezeigt, dass die Schule auf der Schulhausparzelle Bommern in Pfaffhausen über genügend Platz für ein neues Sekundarschulhaus verfügt und die Gesamtschulanlage Buechwis/Benglen einschliesslich der Umgebung in ihrem Bestand erhalten und unter Einhaltung der denkmalpflegerischen Vorgaben saniert werden kann (Quelle: Studie Metron AG 1997). Gleichzeitig wurde in der erwähnten Stellungnahme betont, dass das (eigenmächtig

eingereichte) Begehren der Schulpflege auf Entlassung der Gesamtschulanlage Buechwis aus dem Inventar jeder Grundlage und Notwendigkeit entbehre, so dass dem Wunsch nicht stattgegeben werden dürfe. Schliesslich wurde festgehalten, dass auch dem Eventualiter-Antrag der Schulpflege nicht entsprochen werden solle (in ihrem Eventualiter-Antrag hatte die Schulpflege gefordert, dass wenigstens auf die Inventarisierung der Umgebung der Schulanlage verzichtet werde).

Der Antrag der Schulpflege auf Erstellung eines Pavillon-Provisoriums in der Schulanlage Bommern/Pfaffhausen, verbunden mit der Verlegung aller Primarschulklassen von Benglen nach Pfaffhausen, wurde an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2024 nach einer Debatte, die an Klarheit nichts zu wünschen übrigliess, mit wuchtigem Mehr zurückgewiesen. Dieser Beschluss der von über 400 Stimmberechtigten besuchten Gemeindeversammlung war ein deutliches Zeichen gegen die krasse Fehlplanung der Schulpflege. In Verbindung mit dem Rückweisungsbeschluss und als Teil dieses Beschlusses verlangte die Gemeindeversammlung vom Gemeinderat, dass er für den – gemäss Aussage der Schulpflege dringend benötigten – zusätzlichen Schulraum der Sekundarschüler raschmöglichst eine Übergangslösung vorlege, ohne dabei die Primarschule von Benglen nach Pfaffhausen auszulagern und ohne die Unterrichtsqualität der Bengler Primarschüler einzuschränken.

Diesem klaren Antrag des Soveräns ist der Gemeinderat nicht gebührend nachgekommen. Er will die 3. Primarklasse von Benglen nach Pfaffhausen ausquartieren beziehungsweise er lässt es zu, dass die Schulpflege in dieser Weise vorgehen will. Der diesbezügliche Beschluss der Schulpflege ist nicht nachvollziehbar. Er steht in offenem Widerspruch zum Willen und zu den Beschlüssen der Gemeindeversammlung. Gleichzeitig ignoriert er, was jene über 1400 Personen, welche die Petition der «IG Rettet Benglen!» unterzeichnet hatten, zum Ausdruck bringen wollten.

Unser Blick muss sich heute somit auf die Gesamtheit der Schulraumplanung in Fällanden richten. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, den Fokus auszuweiten und den **Verein «Vernünftige Schulraumplanung Fällanden» (VSP-F)** im Sinne von Art. 60 ff ZGB zu gründen. Dieser Verein ist gemäss Art. 2 der Statuten «parteipolitisch und konfessionell neutral, nicht gewinnorientiert» und «setzt sich für eine zeitgemässe und vernünftige Schulraumplanung in der Gemeinde Fällanden ein», ebenso dafür, «dass in jedem Gemeindeteil (Fällanden, Pfaffhausen und Benglen) wenigstens ein Kindergarten und eine vollständige Primarschule (1.-6. Klasse) betrieben werden». Gleichzeitig setzt er sich ein «für die Projektierung und den Bau eines neuen Sekundarschulhauses in Pfaffhausen» und «für den Erhalt von bestehendem und erhaltenswertem Schulraumbestand».

Die am 30. November 2023 von Dieter Hunkeler (und 10 Mitunterzeichnenden) eingereichte Einzelinitiative "Projektierungskredit für einen Neubau der Sekundarschule am Schulstandort Bommern in Pfaffhausen" fordert, dass in unserer Gemeinde endlich ein zukunftsfähiges Oberstufenschulhaus gebaut wird und in jedem Ortsteil ein gleichgewichtetes Primarschulangebot von der 1. - 6. Klasse angeboten wird.

Diese Initiative wird der Gemeindeversammlung am 12. Juni 2024 zur Beratung und Abstimmung vorgelegt. Sie ermöglicht, den offensichtlichen «Planungsstau» beziehungsweise die jahrelange Fehlplanung der Schulpflege in konstruktiver Weise zu überwinden. Die Initiative verdient die klare, unmissverständliche, beherzte Unterstützung durch den Soverän.

Fortsetzung folgt.....